

HORST LASUR HOLZLASUR, FARBIG UND HOLZLASUR, TRANSPARENT FÜR INNEN UND AUSSEN

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Umweltfreundliche (konsequent ökologische Rohstoffauswahl), wasserverdünnbare, lasierende Holzbeschichtung für den Innen- u. Außenbereich in 17 Farbtönen und transparent, mit mittlerem Glanzgrad, lösemittelfrei und ohne Holzschutzmittel.

Verwendungszweck

Zur farbigen und transparenten Gestaltung und als diffusionsfähiger Schutz für Holz und Holzwerkstoffe. Zur Erreichung der nötigen Schichtdicke im Außenbereich sowie des Farbtons/Deckkraft, mind. 2x auftragen (farblos mind. 3x); je Auftrag mit ca. 0,06 - 0,09 l/m².

Technische Eigenschaften

Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug und geprüft gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht.

Zusammensetzung

Wasser, Decovery®, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Kieselsäure, Cellulose, Raps- und Rizinusöltenside, Silikate, Salmiakgeist, Benzisothiazolion, Natriumpyrithion.

Farbtöne

Farbtonauswahl über die HORST-Website aus vielen Farbtönen, die Sie auf www.horst.com finden können. Je nach Holzart (z. B. Maserung, Eigenfärbung)/Untergrund kann HORST Lasur farblich unterschiedlich wirken, ein Probeanstrich ist daher empfehlenswert. Nach der Verarbeitung werden Farbtonunterschiede nicht als Reklamation anerkannt. Maschinentechnisch bedingt kann es bei Ausmischungen von gleichen Farbtönen auf unterschiedlichen Maschinen zu einer geringen Farbtonabweichung kommen. Für Ausmischungen im HORST Farb-System gelten die Richtlinien des BFS Merkblatts Nr. 25 „Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen“.

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze). Eine Auswahl hochwertigen Werkzeugs finden Sie unter: www.horst.com. Das Produkt kann auch im Spritzverfahren (Hochdruck, Airless, nebelreduziert) verarbeitet werden. Getestet mit Wagner SF23Plus und Pistole Vector Grip. Düsenart FineFinish TT3, Düsengröße 410, Pistolenfilter Rot. Spritzdruck 100 bar.

Trockenzeit bei 23 °C/50% rel. Luftfeuchtigkeit

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.

Dichte

1,02 - 1,1 g/cm³ je nach Farbton.

Verdünnungsmittel

Verarbeitungsfertig, zum Grundieren mit max. 5% Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge

0,06 - 0,09 l/m² pro Anstrich, entspricht ca. 70 - 90 µm Nassschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig austreichen und mit Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste ggf. durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung entfernen und gründlich mit Wasser nachspülen.

Lagerstabilität

Kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C in originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial

Weißblech.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen. Flüssige Reste: EAK-Code 080120, EAK-Bezeichnung: Farben.

Achtung

Produkt-Code: BSW10 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, konservierungsmittelarm. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.

Gefahrklasse: entfällt

EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A ((dWb): 130 g/l (2010) Produkt-VOC: <= 1 g/l.

HORST LASUR HOLZLASUR, FARBIG UND HOLZLASUR, TRANSPARENT FÜR INNEN UND AUSSEN

Anwendungstechnische Empfehlungen

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Für innen und außen: Holz, Holzwerkstoffe. Nicht geeignet für Böden oder für Holz mit direktem Erdkontakt. Konstruktiven Holzschutz beachten: nicht geeignet für waagerechte Flächen mit hoher Wasserbelastung und starker mechanischer Beanspruchung.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH VON UNBEHANDELTEM HOLZ UND HOLZWERKSTOFFEN)

2.1 Untergrundvorbereitung

- Kanten runden/brechen, Untergrund reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen), sorgfältig entstauben, für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen.
- Bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten.
- Inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkohol auswaschen und erneut feinschleifen, austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen, schadhafte Holz entfernen und offene Holzverbindungen abdichten, die Kanten bei Holzwerkstoffen zusätzlich wasserfest abdichten.

2.2 Grundbehandlung

- Produkt vor jeder Verwendung gut aufrühren.
- Inhaltsstoffreiche sowie stark saugende Hölzer werden mit der transparenten oder der jeweils abgetönten HORST Lasur (verdünnt mit bis zu 5% Wasser) grundiert.
- Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen mit der HORST Lackgrundierung grundieren. Andere Hölzer können direkt mit dem Produkt beschichtet werden (s. Endbehandlung)

2.3 Endbehandlung

- Grundierte Hölzer mind. 2x mit und andere Hölzer direkt 2x mit HORST Lasur beschichten.
- Je nach Untergrund und Oberflächengüte empfiehlt es sich, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ohne Kantenverletzung mit feinem Schleifpapier oder auch Schleifpad (Körnung 220) leicht anzuschleifen und zu entstauben.
- Für höheren Schutz kann ein dritter Auftrag erfolgen, transparente Lasur außen 3x anwenden und Renovierungszyklen beachten.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart

Vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- Nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, wie z. B. abgenutzte, vergraute oder stark beschädigte Beschichtungen, müssen vollständig bis auf das tragfähige Holz bzw. den tragfähigen Untergrund entfernt werden.

3.1.2 Folgebehandlung

Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart

Intakter Altanstrich (Instandhaltung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung

Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen) und entstauben.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: 03.2023

HORST LASUR HOLZLASUR, FARBIG UND HOLZLASUR, TRANSPARENT FÜR INNEN UND AUSSEN

Anwendungstechnische Empfehlungen

3.2.2 Grundbehandlung

Entfällt bei intakten, trag- und haftfähigen Altanstrichen.

3.2.3 Folgebehandlung

Wie unter Punkt 2.3 beschrieben.

4. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen mit lauwarmem Wasser reinigen. Keine Laugen (z. B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel sowie Microfasertücher verwenden.

HINWEISE ZUR BEACHTUNG

- Produkt vor Gebrauch gut aufrühren, Glanzgradunterschiede, Glanzminderung bei Belastung, sowie chargenbedingte Farbtonunterschiede (BFS Nr. 25) sind keine Produktmängel.
- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen. Ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz bzw. den intakten Untergrund entfernen.
- Bei der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20 - 23 °C, 50 - 65% rel. Luftfeuchte.
- Holzfeuchte: max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
- Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen.
- Nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen regelmäßig mind. 1 x jährlich kontrollieren, Schäden sofort ausbessern. Rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten begünstigen die Haltbarkeit.
- Nur mit HORST-Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder verwenden.
- Bei Fenstern und Türen innen und außen gleiche Behandlungsfolge ausführen. Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern. Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen.
- Insbesondere beachten: die Technischen Richtlinien Nr. 20 des BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz).

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: 03.2023